

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

27. März 1725

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

— von Herrn Waegner, dem Stn.
dieso, der bey dem Amtmann zu
Maffow gestanden, welcher zugleich
Herrn H. Wagnern in einem
Informatorem für seine An-
der Aufsichtung gestanden.

— von Herrn Baumgarten.

Briefe von

8. habe ich Briefe bekommen von
Herrn Past. Freylinghausen,

— von meinem kleinen Kinde,

— in. Kindelein.

— von meinem Frauen.

— von Herrn D. Lengen.

Am 27^{ten} Martii 1725

Geschrieben

1. habe ich aus Halle an Herrn Past.
Freylinghausen geschrieben.

— an meinen Sohn, auf

— an Herrn D. Lengen. Und zu-
dem jedes eine aparte Schedula pro
Memoria. zu lesen, in Abende nach

meinen Brief an meine Frau ge-
schrieben, in. diesem Jahr beygelegt.

Bezieht sich hienach Herr H. Ellinger
aus der Leutzolden geborene die Copien
von den Verhandlungen für H.
D. Lengen zur Expectanz in
dem Stifte St. Sebastiani
zu Magdeburg.

Briefe von

2. habe ich einen Brief von Herrn D. Bitten-

behalten, den ich in einem Brief an Herrn D. Lengen

— von Herrn Past. Lening. anstelle

— In dem Gneisswald nach
Jalla reisende 4. September, in
dem ich eine Adresse an
den Herrn Past. Freyling,
kaufen mit gegeben.

— Herrn Baumgarten,
H. St.

— Herrn Köster, Zudiger in
der Juvolsen Stadt.

— Herrn Jahn u. seiner Unterz.

Der jüngere Herr von Camde,
welche letztere mich durch den
Herrn Ober Hof. Meistern von
Camde Ritzke absolutor,
u. zum Kaiser Herrn
begleiteten, als welcher von
der Königin mein Contrefait
zu machen bestellte, aber

M. Maßzeit

O. Mittags ^{mit H. Neubauer} habe ich den Herrn
Ober Hof. Meistern von Camde
gesprochen, der außer dem, die
samt zum Jahn gegeben, der
Herr Zudiger H. Kunt mit
zu gehen gegeben, u. ich über
Lizze ein Certamen mit dem
Bibl. Jahn, wie ob meine
Neuten zu Jalla offenes
über Jahn zu haben, geflogen,
angefangen.

7. Kaufmännig blieb noch da selbst
H. Neubauer, bis um 4. Uhr;
und gingen wir darauf wieder
zu dem gedachten Meister der da
in der Küche wohnt.

Zu dem selben kam auch
Anweisung der Frau Oberst,
Mistress, der H. Pst. Schoen-
mann aus der Königl. Stadt, der
davon bekannt ist, daß er die be-
sondere Gabe hat, auf eine jede
ihm vorgelegte Materie
ex tempore Vers zu machen.
Kaufmanns Plinius, Unterw.,
ding, hat in diesem auf die
Verfertigung dieses neuen
Contrefaits Vers zu machen,
welches dieser gleich that, u. z.
so, daß weder an dem Vers,
noch an der Materie selbst
das geringste anzusetzen
war; u. forderte ich von ihm,
daß er auch auf das jüngere
Leben von Camillo, der mit
Zugegen war, Vers mache,
welche gleichfalls in materialibus
u. formalibus recht gut waren.

So kam auch der junge H.
Baumgarten Stud. Jafin. Karf
6. Uhr gingen wir u. H. Neubauer

2. H. Past. Schoenemann wieder
von der weg zur Frau von Cammer,
die war die Frau Generatin von
Wöfling am Brafen, in Dorngr,
gen. ist er H. Schoenemann
viele Worte n. von gar mannschaft
Materien, wie sie ihm aufgegeben,
bei wunden, macht, n. selber
wie aus Kriegen singen, noch
in der Wunden, oder in der Lage
stunde zu Ende gefunden.
Er hat auch in der Zeit an,
gestorben, noch ist in geringsten
auf noch vorhanden, dinsten,
sind, viel mehr alles in
seiner fluss n. mit seiner
convenablen affect gesagt.
In der letzten Zeit der Frau
von Cammer, sagt viele Worte
n. von mannschaft. Materien
aus ihrem Gedächtnis, da H.
Schoenemann auf einen jenen,
n. also gleichsam gestrichelt, nicht
antwortete.

Wir nehmen hierauf von der
Frau Oberhof Meisters n. der
anderen Abschied, n. fügen H.
Schoenemann mit mir bis